



Parlamentarischer Auftrag

Betreffend: Evaluation der Bewältigung der «ausserordentlichen Lage» durch die Volksschule Burgdorf

eingereicht von: SP Fraktion

am: 11.05.2020

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat zu gegebener Zeit einen Evaluationsbericht vorzulegen, der überblicksmässig aufzeigt, wie die Volksschule Burgdorf mit dem Covid-19-bedingten Sonderregime zurechtgekommen ist. Der Bericht soll würdigen, was gut lief, der Frage nachgehen, wo Lücken oder Mängel zutage traten, aus denen Konsequenzen zu ziehen sind, und den Blick nach vorne richten: Wurden mit dem Fernunterricht auch Erfahrungen gesammelt, die für die Zukunft nutzbar gemacht werden können?

Begründung:

Die pandemiebedingte Schliessung der Schulen beziehungsweise die plötzliche Umstellung von Präsenz- auf Fernunterricht hat allen Beteiligten viel abverlangt. Bei zahlreichen Betroffenen wurden Grenzen der Belastbarkeit erreicht, wenn nicht gar überschritten. Der Dank für das Geleistete, den Bildungsdirektorin Christine Häslar gegenüber allen Beteiligten – von den Lehrkräften bis zu den Eltern der Schulkinder – ausgedrückt hat, ist mehr als nur verdient.

Vieles scheint im Rahmen des Krisenmanagements über Erwarten gut geklappt zu haben, anderes lief offenbar weniger reibungslos. Es liegt auf der Hand, dass landauf, landab die einzelnen Schulen eine «Manöverkritik» vornehmen werden, sobald wieder einigermassen Normalbetrieb herrscht. Die Erkenntnisse, die sich daraus ergeben werden, interessieren im Fall von Burgdorf nicht nur den Gemeinderat und die Volksschulkommission, sondern auch den Stadtrat, zumal dieser ja unlängst einen grossen Kredit für die ICT der Stadt im Schulbereich gesprochen hat. War unsere Volksschule in dieser Beziehung gerüstet, oder wird sie es zumindest in Zukunft sein?

Und weiter: Haben sich die vorhandenen Ressourcen in der Krisensituation als ausreichend erwiesen? Sind die Befürchtungen, dass etliche Schulkinder – infolge fehlender technischer Ausrüstung oder mangelhafter elterlicher Unterstützung zu Hause – zum Teil den Anschluss verpasst haben könnten, berechtigt oder lassen sich die Defizite auffangen? Solche Aspekte beschäftigen nicht nur die Auftraggeber, sondern eine breite Öffentlichkeit.

Selbstverständlich geht es beim gewünschten Bericht nicht darum, dass einzelne Schulhäuser oder gar Akteure benotet werden, sondern um ein bilanzierendes Gesamtbild aus Sicht namentlich der Schulbehörden, der Schulleitungen, der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern, die wohl oder übel vielfältigste Erfahrungen mit Homeschooling gesammelt haben. Mit seiner sehr aufschlussreichen Zusammenstellung von Rückmeldungen hat der Gesamtelternrat hier ja schon wertvolle Vorarbeit geleistet.



Sozialdemokratische Partei
Burgdorf

Postfach, 3401 Burgdorf
info@sp-burgdorf.ch
www.sp-burgdorf.ch

Im Moment weiss niemand, wie sich die Lage in den kommenden Wochen und Monaten weiterentwickeln wird. Je nachdem wäre es begrüßenswert, wenn vonseiten des Gemeinderats Vorinformationen in dieser Sache erfolgen würden.

Burgdorf, 11.05.2020

(elektronische Einreichung ohne Unterschrift)